

# Die FRAKTION

An die Vorsitzende  
Des Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün  
Frau Denise Abé

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: [michael.hock@stadt-koeln.de](mailto:michael.hock@stadt-koeln.de)

E-Mail: [birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de](mailto:birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de)

E-Mail: [walter.Wortmann@stadt-koeln.de](mailto:walter.Wortmann@stadt-koeln.de)

E-Mail: [karina.syndicus@stadt-koeln.de](mailto:karina.syndicus@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 11.08.2023

**AN/1377/2023**

## Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	24.08.2023
Verkehrsausschuss	19.09.2023

## Resolution Rodenkirchener Brücke

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,  
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Abé,

die FRAKTION bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 24.08.2023 zu setzen.

### Beschluss:

Der Ausschuss für Klima Umwelt und Grün des Rates der Stadt Köln spricht sich gegen die aktuelle Planung der Autobahn GmbH aus. Die Rodenkirchener Brücke abzureißen und mit veränderter Trassenführung eine 8-spurige neue Brücke zu errichten sind nicht zeitgemäß und werden entschieden abgelehnt. Der Ausschuss unterstützt die die Haltung, Güter vorwiegend auf die Schiene zu bringen, den Schwerlastverkehr auf ein Minimum zu begrenzen und spricht sich, zum Schutz von Grün und Wohnraum und das Geringhalten von Emissionen, für Erhalt und Sanierung der Brücke aus.

### Begründung:

Köln steht für das Ziel einer klimagerechten Verkehrswende und Umweltschutz. Der geplante Neubau der Rodenkirchener Brücke beutetet für Köln einen Verlust von Wohnraum, Grün und Glaubwürdigkeit bezüglich der Ziele einer echten Verkehrswende. Eine Zerstörung von Wohnraum, Kleingärten und Umwelt zugunsten einer veralteten Planung, welche den Güterverkehr auf Straßen priorisiert. Wer Straßen sät erntet

Verkehr. Köln positioniert sich mit der Umsetzung von Beschlüssen zu Gunsten von Rad- und Fußverkehr, sowie dem Ausbau von ÖPNV in den letzten Jahren mehr und mehr zu einer Metropole der Verkehrswende. Dies darf den Schwerlastverkehr nicht ausklammern.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

gez. Carolin Michel, SE

gez. Karina Syndicus, Fraktionsvorsitzende